



Elterninformationsabend 7. Klassen

Schuljahr 2026 / 2027

Ablauf

- Porträt der Schule
- Pädagogische Grundhaltungen
- Schulmodell 4
- Fragen

Porträt der Schule



Schulleitung OSZ



Alexandre Aeschlimann-Messerli

079 375 87 98

alexandre.aeschlimann@konolfingen.ch

MR - Schulleitung



Maren Ullmann

078 251 6971

maren.ullmann@konolfingen.ch

Unterstützende Massnahmen in der Regelschule:

- Schulische Heilpädagogik
- Deutsch als Zweitsprache
- Logopädie
- Psychomotorik



Schulsekretariat

- Rita Sampogna
- Daniela Gäggeler
- Tamara Aebersold

Hauswartsteam

- Daniel Schüpbach
- Kathrin Schüpbach

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit bietet Unterstützung bei sozialen Problemen, Fragen und Krisen.

- unkompliziert
- kostenlos
- neutral / unabhängig von der Schule
- vertraulich

Schulsozialarbeit (SSA)



Linda Schaible

077 265 73 60

linda.schaible@konolfingen.ch

Klasse 7a

Simone Hebeisen

076 390 04 47

simone.hebeisen@schulekonolfingen.ch

Klasse 7b

David Schnydrig

079 505 11 72

david.schnydrig@schulekonolfingen.ch

Simon Läderach

079 821 86 97

simon.läderach@schulekonolfingen.ch

Klasse 7c

Samuel Gantenbein

077 460 96 27

samuel.gantenbein@schulekonolfingen.ch

Klasse 7d

Michelle Ramseier

077 472 69 86

michelle.ramseier@schulekonolfingen.ch

Gemeinsame Ziele

Allen Jugendlichen die geeignetste Anschlusslösung zu ermöglichen und sie darauf bestmöglich vorzubereiten.

- Berufslehre, weiterführende Schulen (Gymnasium, FMS, WMS, IMS), Zwischenjahr (Aupair, BVS)
- Genügend Wissen und Kompetenzen

Die Jugendlichen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Menschen zu bilden.

Schule = «Hauptberuf»



Motivation und Lernfreude



Leistungsbereitschaft



Respekt und Anstand gegenüber anderen

Motivation und Lernfreude

- Die Arbeit an unserer Schule soll Lernende und Lehrende mit Zufriedenheit erfüllen.
- Es ist uns wichtig, die Lern- und Lehrfreude zu erhalten.
- Vielfältige, der Situation angepasste Unterrichtsformen helfen uns, dieses Ziel zu erreichen.

Leistungsbereitschaft

- Die Lehrpersonen an unserer Schule wollen die Schüler:innen zu erfolgreichem Lernen anleiten.
- Dies erfordert von Lehrenden und Lernenden eine hohe Leistungsbereitschaft.

Respekt und Anstand



Medien & Informatik



ICT

Aus dem pädagogischen Konzept

Schülerinnen und Schüler können an der Mediengesellschaft selbstbestimmt, kreativ und mündig teilhaben und sich sachgerecht und sozial verantwortlich verhalten.

Bewusst stellt die Schule Konolfingen nach wie vor diese Kompetenz ins Zentrum des Konzepts für Medien & Informatik.

Quicklinks

[Kontakte](#)[Ferienplan](#)[Dokumente/Downloads](#)[offene Stellen](#)

Konzept Medien und Informatik ausführliche Version

Medien & Informatik



Neu: Das Chromebook kann - muss
aber nicht mit nach Hause
genommen werden.

10. Juni 2026



Kontakt: smi@chonu.cloud

Medien & Informatik

- Umgang mit „Künstlicher Intelligenz“
- Neue Sprachlehrmittel -> Videoaufnahmen
- ICT- Regelung

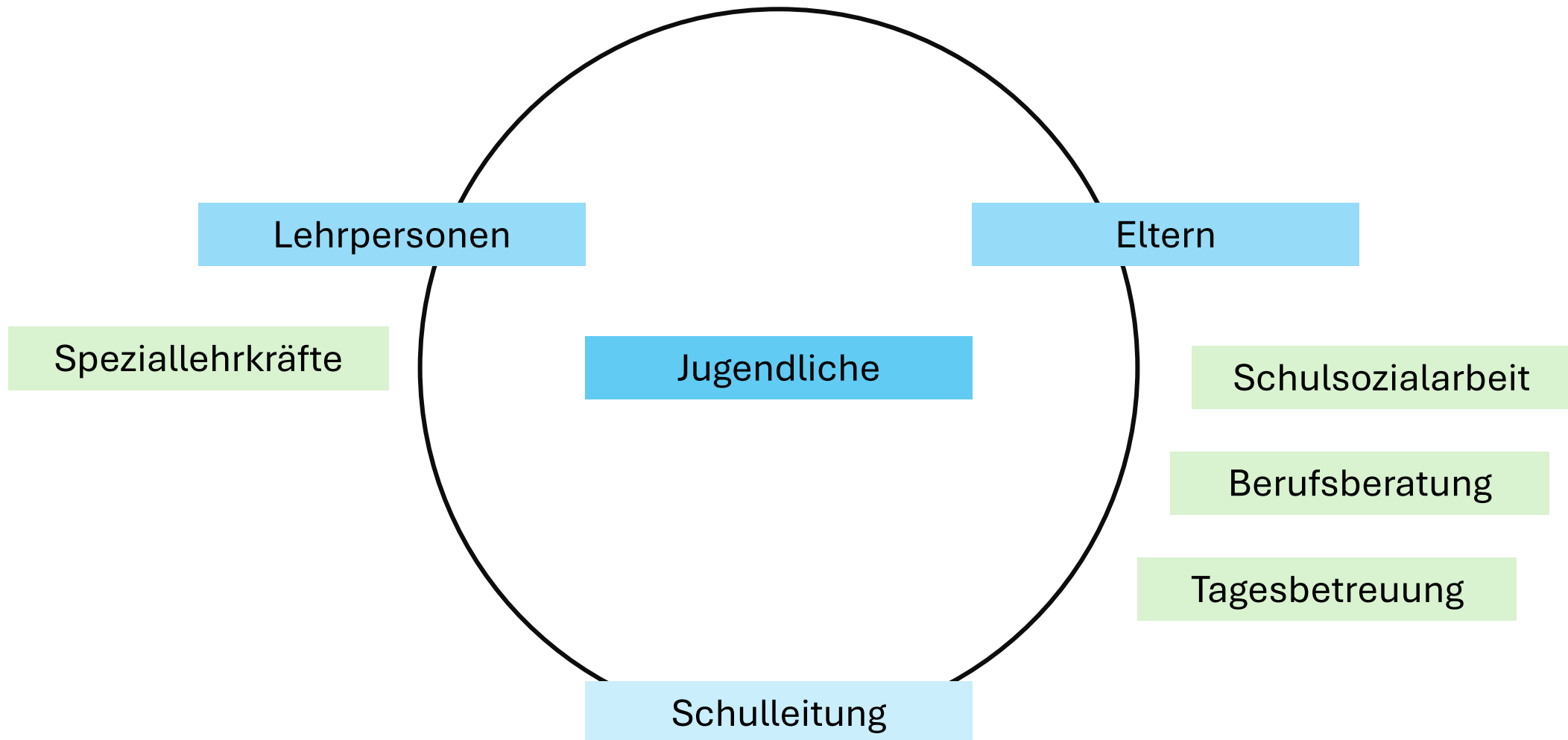
Unterschriftenbogen an Starttagen
dem Klassenlehrer abgeben



Allgemeines Schulmaterial



Zusammenarbeit



Kommunikation

Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Zusammenarbeit

- Offene, direkte Kommunikation

Kommunikationskanäle

- Escola
- E-Mail
- Anrufe

Kommunikationstool Escola

Kurzmitteilungen an Lehrpersonen

Newsletter Klassenlehrpersonen an Eltern

Absenzen

- Absenzmeldungen an Schule
- Abmeldung Tagesbetreuung
- Abmeldung Schulbus
- 5 Jokertage / freie Halbtage pro Schuljahr

Agenda der Schulanlässe

Klasseninfo

Informationen

- Website:
 - Informationen
 - Ferienplan
 - Werkatelier, Freifächer, SOL
 - ICT-Konzept, Konzept «Flex 9 Chonu»
 - Berufswahlkonzept
- Elternanlässe 13. August 2026
- Escola

Schulmodell 4

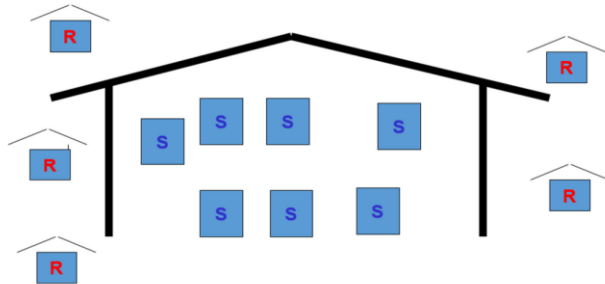
Sie bekommen Antworten zu

- Was ist Modell 4?
- Warum ein Modellwechsel?
- Warum SJ 26/27?
- Evaluationsprozess

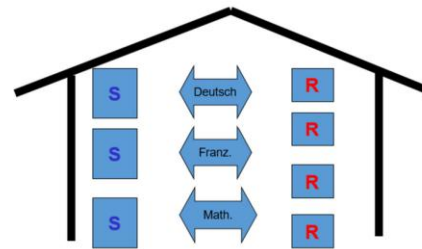
Die bernischen Schulmodelle

(Datenstand aktuelles Schuljahr)

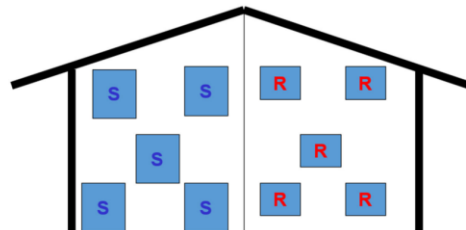
Modell «1» 5 Schulen/3.1%
Getrennte Real- und Sekundarklassen¹
Örtlich getrennte Schulhäuser
Keine Zusammenarbeitsformen



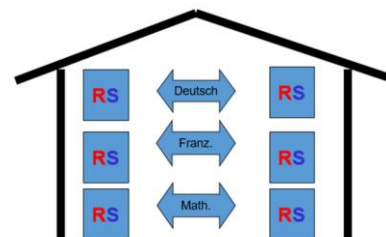
Modell «3 a» oder «Manuel» 75 Schulen/46.0%
Getrennte Real- und Sekundarklassen
Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik
(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul - Niveauunterricht zugeteilt ist, besucht die Sekundarklasse)
In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich



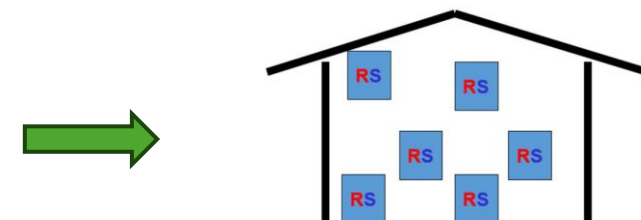
Modell «2» 3 Schulen/1.8%
Getrennte Real- und Sekundarklassen
Getrennter Unterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik
In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich



Modell «3 b» oder «Spiegel» 49 Schulen/30.1%
Gemischte Klassen mit Real- und SekundarschülerInnen
Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik
(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul - Niveauunterricht zugeteilt ist, ist SekundarschülerIn)
In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht

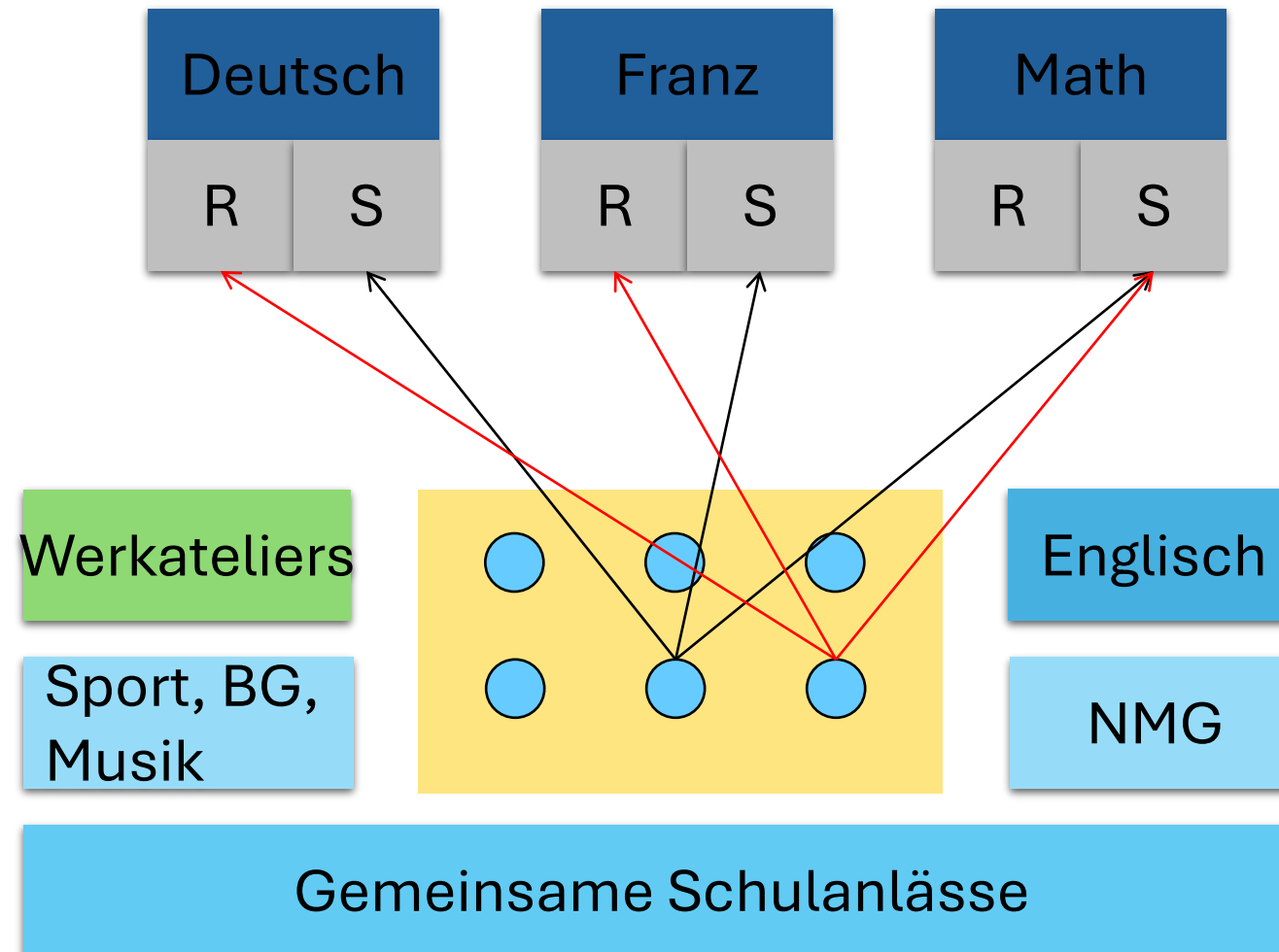


Modell «4» oder «Twann» 31 Schulen/19.0%
Gemischte Klassen
Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik durch die gleiche Lehrkraft im gleichen Raum (Innere Differenzierung)
(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul - Niveauunterricht zugeteilt ist, ist SekundarschülerIn)
In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht



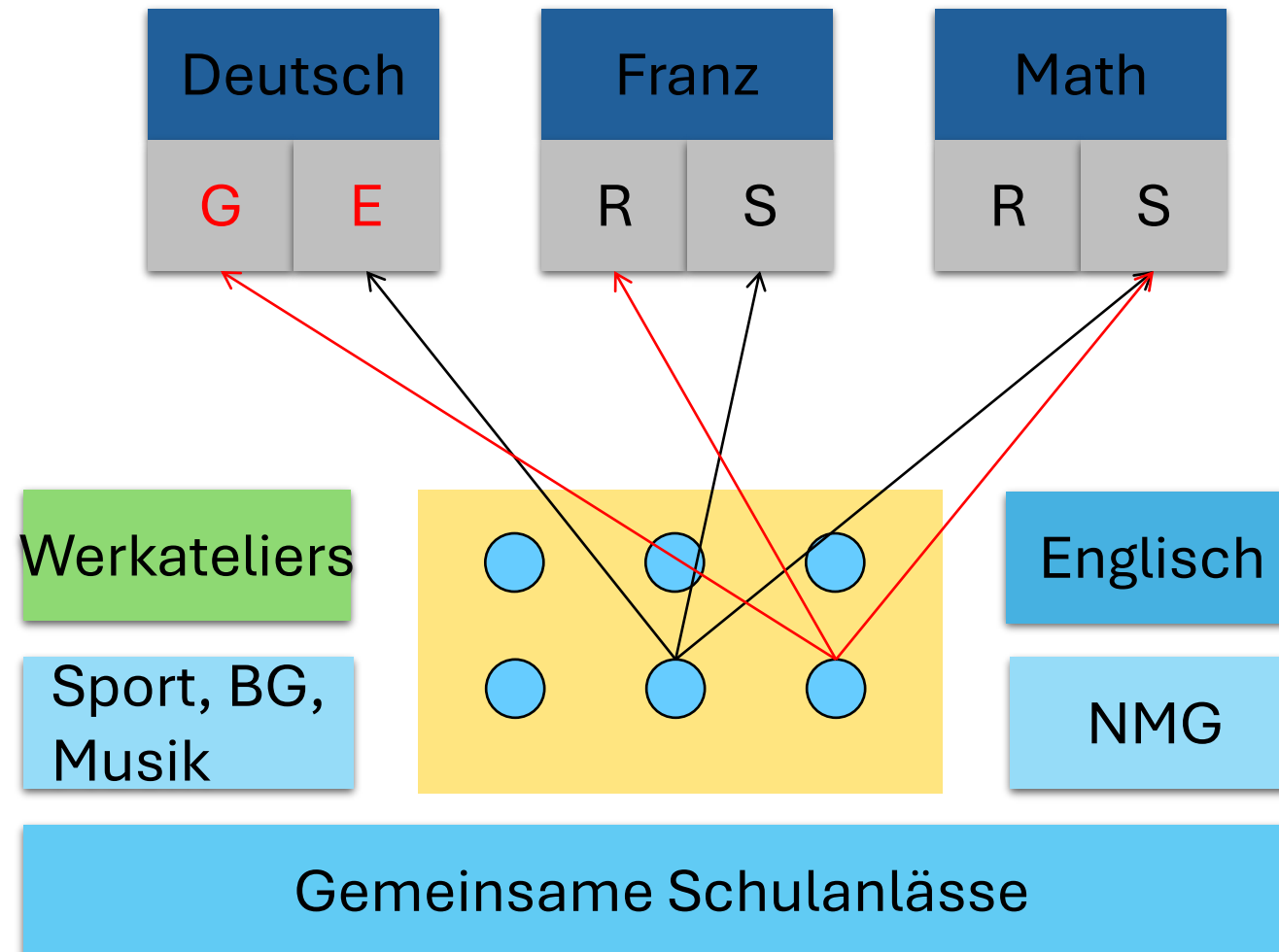
Das Schulmodell in Konolfingen seit 01.08.2016

Modell 3b



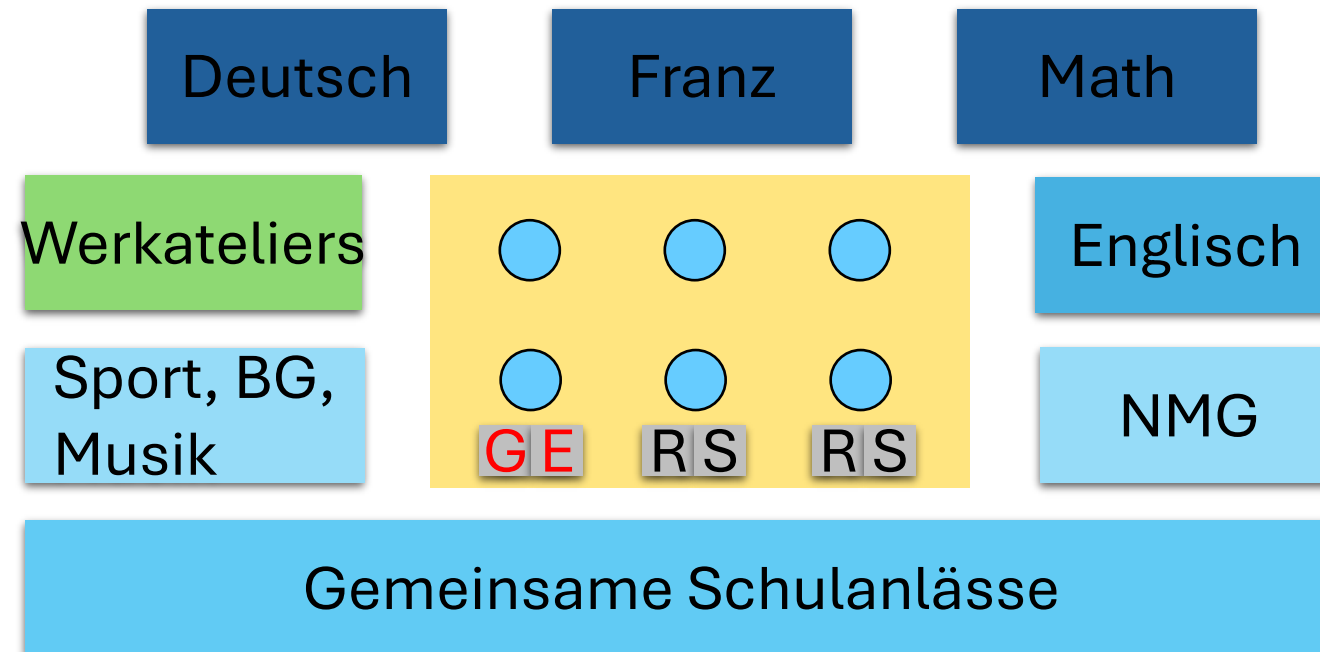
Das Schulmodell in Konolfingen seit 01.08.2016

Modell 3b



Das Schulmodell in Konolfingen

Modell 4



Pädagogische Haltung

**Ihr Kind ist uns wichtig
-
jedes Einzelne**



Pädagogische Haltung

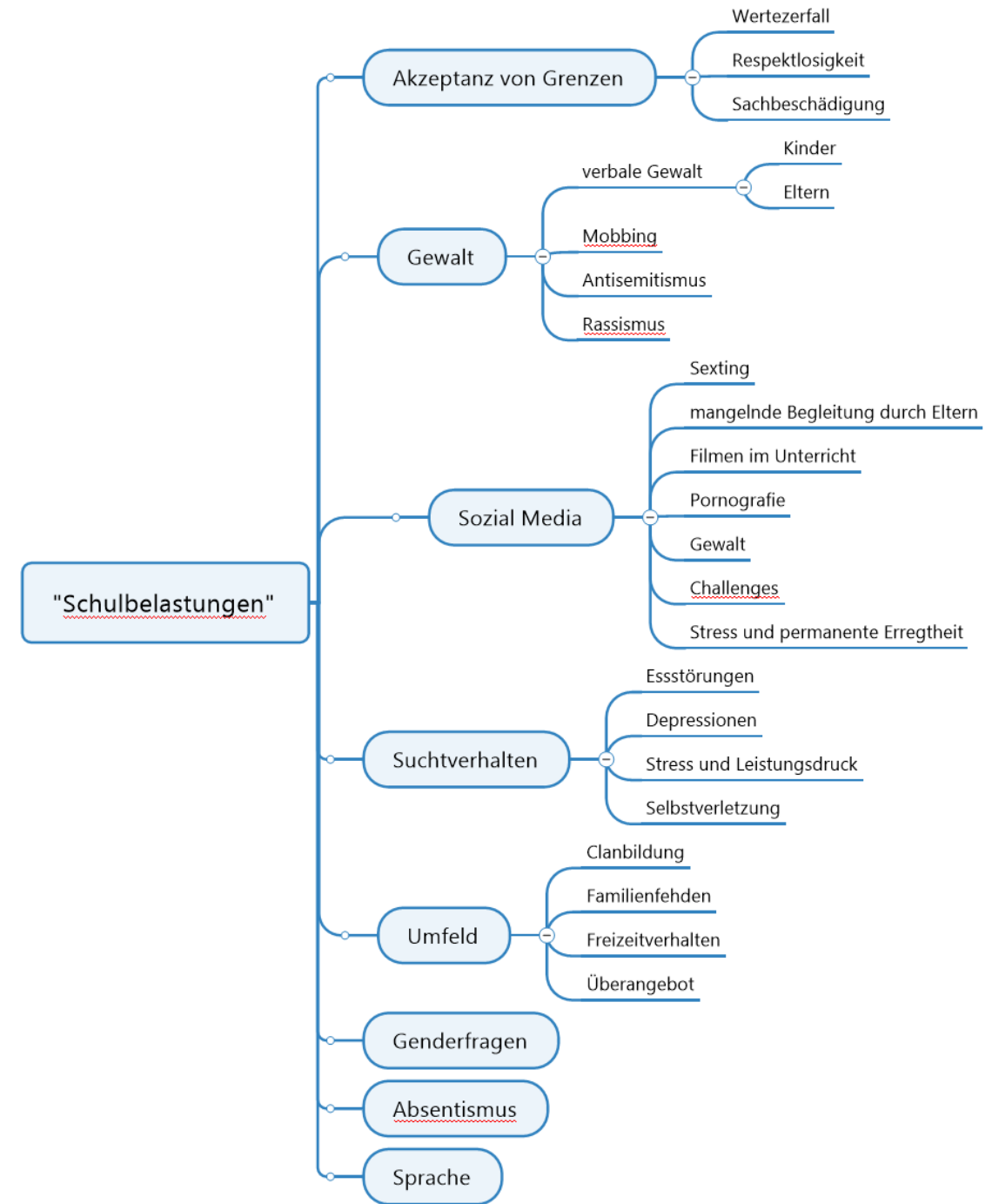
Überfachliche Kompetenzen (LP21)

Fähigkeiten im 21. Jahrhundert



Pädagogische Haltung

Wachsende gesellschaftliche Herausforderungen und Einflüsse



Pädagogische Haltung

**Die Beziehung steht im Zentrum.
Sie hat den grössten Einfluss auf den Lernerfolg.**



«Es sind die Lehrpersonen, die positive Beziehungen zu ihren Schülerinnen und Schülern aufgebaut haben, die mit grösster Wahrscheinlichkeit überdurchschnittliche Lerneffekte erzielen.»

John Hattie, Visible Learning (2009)

Erfahrungen mit Modell 4

Schulen berichten einheitlich über

- mehr Ruhe im Klassen- und Schulgefüge
- mehr Flexibilität in den Niveaufächern
- Initialaufwand für Lehrpersonen

So geht's weiter

- Start mit breitem Konsens (Lehrpersonen – Schulleitung – Bildungskommission)
- Erfahrung und Ausbildung (Lehrpersonen und Schulleitung)

Evalutationsprozess

- Laufender Austausch intern
- Strukturierte Befragung Eltern und Schülerinnen/Schüler
- Beschlussfassung Bildungskommission als Antrag an Gemeinderat
- Gemeinderatsentscheid im Frühjahr 2027